



Vorlage Nr.: V2952/14
Datum: 2. Juli 2014

Vorlage

Beratungsfolge			
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ausländerbeirat		öffentlich	beratend
Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen		nicht öffentlich	beratend
Unterausschuss Kindertagesbetreuung		nicht öffentlich	beratend
Jugendhilfeausschuss		öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Soziales

Gegenstand:

Betreibung der Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 in 01069 Dresden durch den freien Träger Ausländerrat Dresden e. V.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Betreibung der Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 in 01069 Dresden zum 1. Februar 2015 bzw. zum Ersten des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss durch den Träger Ausländerrat Dresden e. V., vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.
2. Der Stadtrat beschließt die Bezuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten nach SächsKitaG zum 1. Februar 2015 bzw. zum Ersten des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis.
3. Die Oberbürgermeisterin wird, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1) und die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden mit dem Abschluss des Mietvertrages (Anlage 1.3.) beauftragt.

bereits gefasste Beschlüsse:

V1587/12

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik

(einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

10.100.36.5.0.01

Produkt:

10.100.36.5.0.01

Kostenart:

43150000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

124.800 EUR Erstausrüstung (nicht Bestandteil der Vorlage)

Laufender Ertrag/jährlich:

301.857,72 EUR

Laufender Aufwand/jährlich:

1.268.662,18 EUR

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

966.804,46 EUR

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Wirtschaftsplan EB Kita (siehe Anlage 2 „Finanzielle Auswirkungen“)

Kostenart:

66100000 Betriebskostenzuschuss FT

Begründung:

Die neu zu etablierende Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 in 01069 Dresden wird auf der Grundlage der gesetzlichen Regelung des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII, der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung und Anlagen mit Wirkung zum 1. Februar 2015 bzw. zum Ersten des Monats nach Stadtratsbeschluss vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt Chemnitz zur Betreuung durch den Träger Ausländerrat Dresden e. V. empfohlen.

Der Verein Ausländerrat Dresden e. V. wurde 1990 gegründet. Der Träger setzt sich für die Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund in Dresden und Umgebung ein und fördert deren kulturelle, soziale und politische Teilhabe. Die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte

sind Migrationsbetreuung, Kultur- und Bildungsarbeit, Mehrsprachigkeit und Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Als inhaltliche Ergänzung und Bereicherung dieser Arbeitsbereiche entwickelte sich beim Träger der Wunsch, eine Kindertageseinrichtung mit einem mehrsprachigen Angebot zu betreiben.

Die zurzeit im Neubau befindliche Einrichtung wurde im Jahr 2013 öffentlich zur Betreuung ausgeschrieben. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens wurde anhand der Bewertungsergebnisse im Unterausschuss Kindertagesbetreuung das Votum ausgesprochen, mit dem Träger Ausländerrat Dresden e. V. die Verhandlungen zur Betreuung der Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 aufzunehmen.

Einen konzeptionellen Schwerpunkt bildet der Situationsansatz als Grundlage des täglichen konzeptionellen Handelns entsprechend des Sächsischen Bildungsplanes. Das Kind steht im Mittelpunkt der täglichen Arbeit und zahlreiche Ideen von den Kindern sollen spontan oder auch geplant in den Tagesablauf einfließen. Alle Kinder sollen das Recht auf Partizipation und Mitbestimmung haben. Ihre Meinung wird entsprechend ihres Alters und ihrer Reife angemessen berücksichtigt.

Mit seinem Konzept der Mehrsprachigkeit in der Kindertageseinrichtung „Kleiner Globus“ möchte der Verein auf die aus seiner Sicht steigende Nachfrage nach mehrsprachiger und interkultureller Erziehung von Kindern stadtweit und im Sozialraum Südvorstadt reagieren. Mit dem Angebot der Mehrsprachigkeit soll in der Kindertageseinrichtung ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens sowohl für die Kinder, Eltern, Familien und auch die Mitarbeiter/-innen entstehen.

In der Kindertageseinrichtung sollen Sprachen nach der Immersionsmethode erlernt werden. Mit dieser Methode werden Sprachen auf ganz natürliche Art und Weise erworben. In der ersten Phase werden eine Krippengruppe und eine Kindergartengruppe nach der Immersionsmethode mit der russischen Sprache starten. Dieser Prozess wird durch pädagogische Fachkräfte, wissenschaftliche Berater/-innen und Logopäden begleitet. Nach einem Jahr sollen in einer weiteren Phase Englisch und eine zusätzliche Sprache eingeführt werden.

Zur Weiterentwicklung der Konzeption ist es dem Träger wichtig, dass Eltern ihre Ideen, ihre Gestaltungs- und Veränderungswünsche einbringen und sich an Entscheidungen beteiligen. Eltern werden über den Elternrat und über Elterngespräche gestalterischen Einfluss und die Möglichkeit der Mitbestimmung haben. Durch die Mitgestaltung gemeinsamer Feste und Veranstaltungen sowie die Übernahme zusätzlicher Angebote sollen sie aktiv am Leben in der Kindertageseinrichtung teilnehmen.

Mittels der Qualitätssicherung und -weiterentwicklung sollen unter anderem die Qualifizierung der pädagogischen Mitarbeiter/-innen, die verschiedenen Beteiligungsformen für Kinder und Eltern, die Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes und die Ausstattung der Kindertageseinrichtung reflektiert und optimiert werden. Qualitätsentwicklungsprozesse sollen schriftlich in einem Handbuch festgehalten und die Ist-Analyse, festgelegte Ziele, geplante Maßnahmen und deren Umsetzung sowie Evaluationsergebnisse dokumentiert werden.

Der Ausländerrat Dresden e. V. strebt eine enge Zusammenarbeit im Stadtteil an und plant darüber hinaus eine stadtweite Vernetzung mit anderen Kindertageseinrichtungen. Bei Letzterem wird es schwerpunktmäßig um einen Austausch mit Einrichtungen gehen, in denen mehrsprachige Angebote durchgeführt werden bzw. in denen ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund betreut wird.

Die Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 wird vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, bei einer Kapazität von maximal 156 Plätzen, 74 Krippenplätze, davon 30 Plätze für Kinder unter zwei Jahren und 81 Kindergartenplätze anbieten.

Die Zugänge zur Kindertageseinrichtung zum Erdgeschoss sowie die Ausstattung werden behindertengerecht gestaltet.

Aufgrund der fachlichen Kompetenz und der personellen Voraussetzungen des Trägers für die qualitätsgerechte Erfüllung der geplanten jugendhilflichen Aufgaben sowie aufgrund des sozialräumlichen Bedarfes für das Betreuungsangebot befürwortet der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden die Betreibung der Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 in 01069 Dresden durch den Ausländerrat Dresden e. V.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1	Vereinbarung
Anlage 1.1	Anlage H (Haushaltsplan)
Anlage 1.2	Anlage K (Konzept des Trägers)
Anlage 1.3	Anlage M (Mietvertrag)
Anlage 2	Finanzielle Auswirkungen

Helma Orosz